

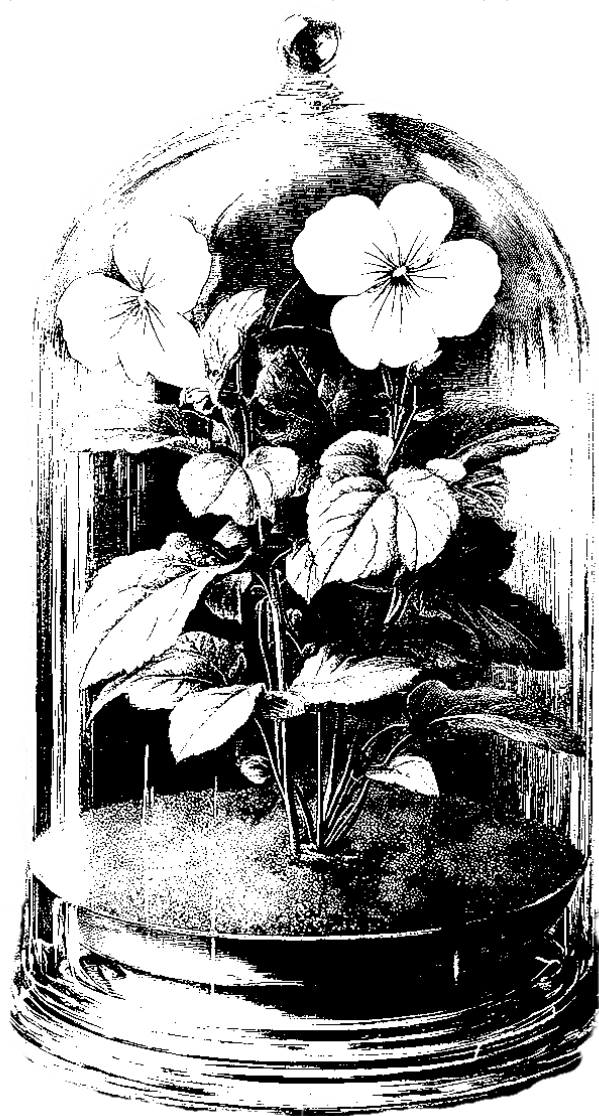
Düstermoor-Veilchen

Anlocken der Opfer: Die Pflanzen setzen ihren betörenden Duft ein, um ahnungslose Tiere und sogar Menschen anzulocken. Der süße Geruch erinnert an reife Früchte und Blumen, was die Opfer dazu verleitet, sich der Pflanze zu nähern. Sobald sie innerhalb der Reichweite sind, wird der Duft intensiver und hypnotisierend, was die Opfer in einen tranceähnlichen Zustand versetzt.

Erscheinungsbild: Das Düstermoor-Veilchen hat große, schalenartige Blütenblätter, die in tiefen Violett- und Schwarztönen schimmern.

Die Oberfläche der Blütenblätter ist samtig und glänzend, was sie anziehend macht. In der Mitte der Blüte befindet sich eine klebrige, honigartige Substanz, die einen süßen, betörenden Duft verströmt, der in der Luft schwebt und von weitem wahrgenommen werden kann. Die Blätter sind breit und fächerartig, mit gezackten Rändern, die wie die Zähne eines Raubtiers wirken.

Überlebensstrategie: Ein ganzes Feld von Düstermoor-Veilchen kann durch ihre koordinierte Duftabgabe eine noch stärkere Anziehungskraft ausüben. Wenn sich mehrere Pflanzen in der Nähe befinden, verstärkt sich der betörende Geruch, was selbst größere Tiere oder Menschen anlockt. Die Pflanzen scheinen sich gegenseitig zu unterstützen, indem sie ihre Duftstoffe synchronisieren, um eine noch verführerischere Falle zu schaffen.^{III.}



Elixier des schimmernden Schattens – Zutaten:

- I. Düstermoor-Veilchen: Die Hauptzutat, deren Blütenblätter und klebrige Substanz verwendet werden. Sie verleihen dem Trank seine hypnotisierenden Eigenschaften und die Fähigkeit, die Sinne zu schärfen.
- II. Nebelwasser: Wasser, das in den frühen Morgenstunden des Düstermoors gesammelt wird. Es ist mit den mystischen Energien des Morastes durchdrungen und verstärkt die Wirkung des Veilchens.
- III. Schwarzes Mondsteinpulver: Ein feines Pulver aus zerstoßenem Mondstein, das in der Nacht des Vollmonds gesammelt wird. Es verleiht dem Trank eine schimmernde, silberne Farbe.
- IV. Molchaugen, die Essenz verleiht einen leicht scharfen Geschmack

Betäubung und Verschlingen:

Wenn ein Opfer zu nahekommt, schließt die Blüte sich schnell und umschließt es mit ihren fleischigen Blättern. Die Pflanze hat die Fähigkeit, ein betäubendes Enzym abzugeben, das das Opfer in einen tiefen Schlaf versetzt, während es gleichzeitig die Wunden mit einer klebrigen Substanz bedeckt, die das Entkommen unmöglich macht. In diesem Zustand wird das Opfer langsam von der Pflanze verzehrt, während sie Nährstoffe aus dem Fleisch aufnimmt.

Zubereitung: Vorbereitung des

Düstermoor-Veilchens: Die Blütenblätter des Düstermoor-

Veilchens werden vorsichtig gepflückt und in einem Mörser zerstoßen, um die klebrige Substanz freizusetzen.

Mischen der Zutaten: In einem Kessel wird das Nebelwasser erhitzt. Die zerstoßenen Blütenblätter werden hinzugefügt, gefolgt von schwarzem Mondsteinpulver und der Essenz der Molchaugen. Alles wird gut vermischt.

Abkühlung und Abfüllung: Nach einer Stunde des sanften Kochens wird der Trank vom Feuer genommen und abgekühlt. Der fertige Trank hat eine schimmernde, tiefviolette Farbe und wird in kleine Flaschchen gefüllt.



Für Whl & Ordon